

Noroviren & Rotaviren Aktuelle Situation



NoRo-Info 40/2023 11.10.2023

Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt **NLGA**

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

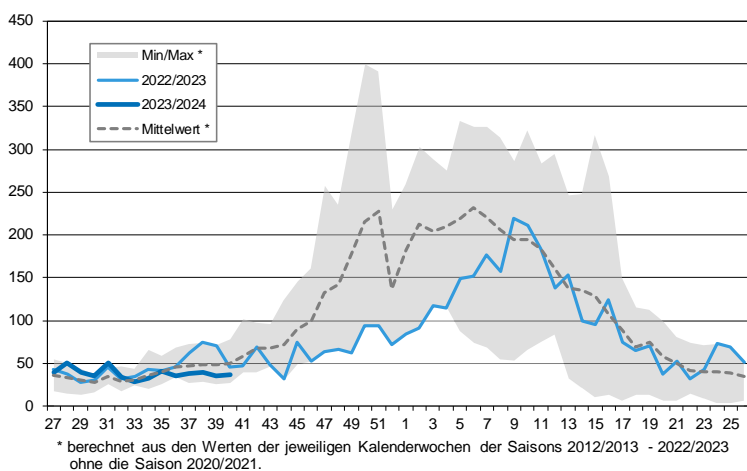
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

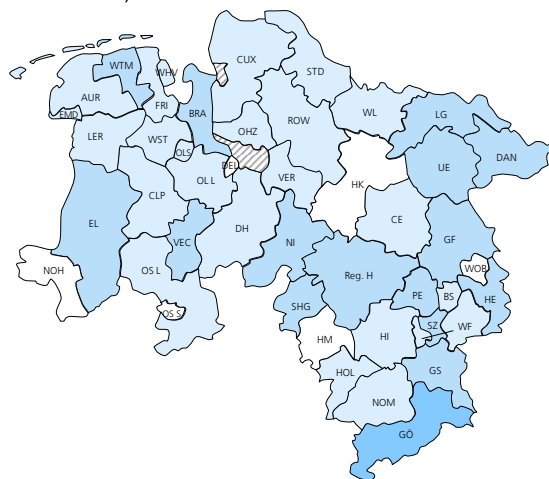
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

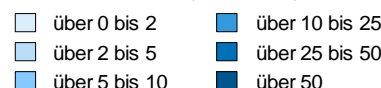
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 536 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 631)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
37	38	0 - 5	36	23,8
38	40	6 - 19	16	10,6
39	36	20 - 49	42	27,8
40	37	50 - 69	24	15,9
Gesamt	151	70 oder älter	33	21,9

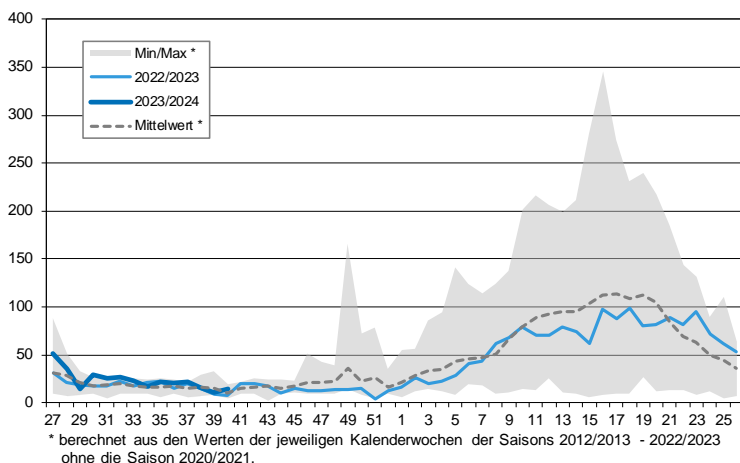


4-Wochen Inzidenz (37.-40. KW)

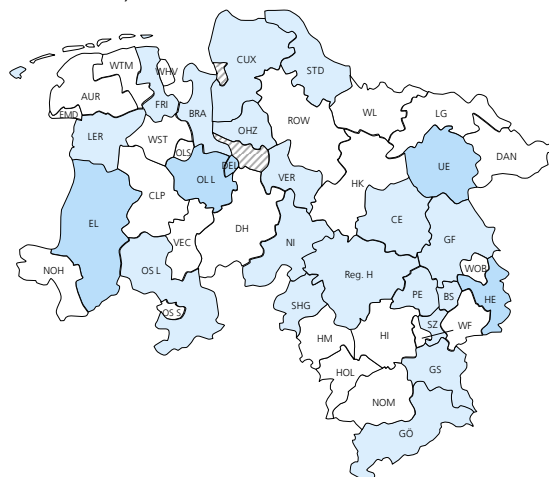


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

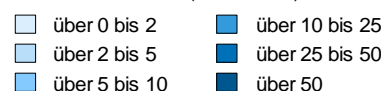
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 328 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 257)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
37	22	0 - 5	21	33,3
38	16	6 - 19	5	7,9
39	11	20 - 49	6	9,5
40	14	50 - 69	10	15,9
Gesamt	63	70 oder älter	21	33,3



4-Wochen Inzidenz (37.-40. KW)



Übermittelte Ausbrüche

Im Zeitraum KW 37 bis 40 wurden 7 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 32 Fällen übermittelt, von denen 8 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 5 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor:

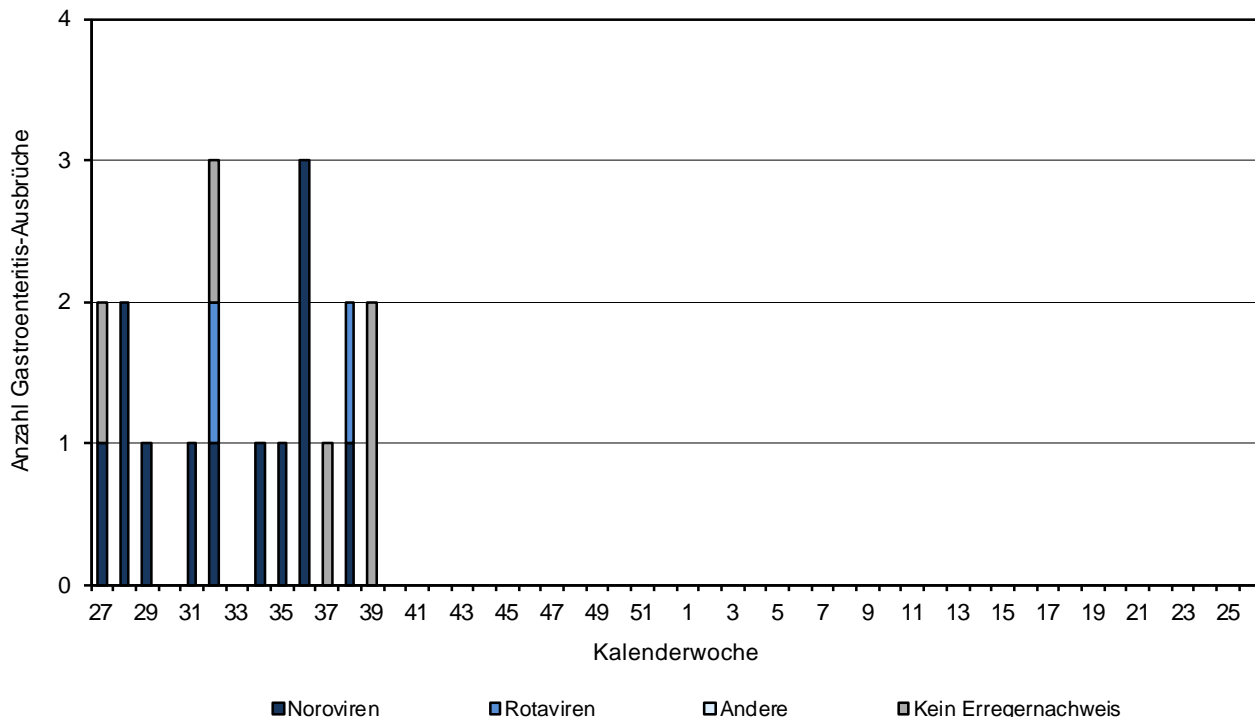
1 x Krankenhaus, 1 x Schule, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt und 1 x Med. Behandlungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 37 bis 40 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Mit diesem NoRo-Info, Ausgabe 40/2023, startet das NLGA die wöchentliche Berichterstattung zur aktuellen Norovirus-/Rotavirus-Saison 2023/2024. Der Bericht wird in der Regel mittwochs erstellt und ausschließlich per E-Mail versendet.

Aktuell sind in Niedersachsen sowohl bei den übermittelten Norovirus- als auch den Rotavirus-Infektionen Fallzahlen zu verzeichnen, die auf einem, für die Jahreszeit zu erwartenden niedrigen Niveau liegen.

Auch im Labor des NLGA wurden bis KW 40 nur vereinzelt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen Noro- bzw. Rotaviren als ursächliche Erreger nachgewiesen.

Wichtiger Hinweis für die Gesundheitsämter:

Wie eingangs erwähnt, werden in diesem wöchentlichen Bericht nur Fälle berücksichtigt, die die RKI-Referenzdefinition erfüllen. Es ist deshalb wichtig, dass sowohl bei Noro- als auch bei Rotavirus-Infektionen das klinische Bild ermittelt und entsprechende Angaben in der Übermittlungssoftware gemacht werden (Häkchen bei „Durchfall und/oder Erbrechen“ setzen). Ohne eine Angabe zu Symptomen ist die Referenzdefinition nicht erfüllt und der Fall wird trotz eines ggf. positiven Labornachweises nicht gewertet.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen